

TOP 148 A 5

**Migration des Prozessleitsystems
in den Klärwerken Nord und Süd
- Auftragsvergabe**

THH 700 - I 700 700 03 004

Informationsvorlage

	Sitzungstermin	öff.	nö.	Kenntnis genommen	Hand- zeichen
Verbandsversammlung	26. November 2020	x		O ja O nein O ohne	

Inhalt der Information

Die Verbandsversammlung nimmt die Auftragsvergabe für die Migration des Prozessleitsystems im Klärwerk Nord und Süd sowie für die Erneuerung des Steuerpults des Prozessleitsystems im Klärwerk Nord an die ABB AG Division Industrieautomation, Mannheim, mit einer Auftragssumme von 345.816,74 Euro zur Kenntnis.

In den beiden Klärwerken Nord und Süd des Abwasserzweckverbandes Heidelberg wird ein Prozessleitsystem (PLS) der Firma ABB aus dem Jahre 2011 eingesetzt. Das PLS besteht aus Hard- und Software und sollte ca. alle 8 Jahre modernisiert werden, um die Betriebssicherheit zu garantieren. Im Jahr 2015 wurde bereits ein Teil der notwendigen Arbeiten vorgezogen. Damals war allerdings noch kein Update der Betriebssystemsoftware von Windows 7 auf Windows 10 verfügbar. Da die Sicherheitsupdates von Windows 7 ab 2020 nicht mehr seitens der Fa. Microsoft unterstützt werden, ergibt sich jetzt erneut Handlungsbedarf. Außerdem soll im Zuge der jetzt anstehenden Aktualisierungen auch die Firewall durch eine spezielle Serverarchitektur verbessert werden. Damit wäre das Betriebssystem wieder auf dem neuesten Stand.

Die Verbandsversammlung hatte auf ihrer Sitzung am 12. Dezember 2019 die Arbeiten hierfür mit Gesamtkosten von 340.000 Euro genehmigt. Durch den späten Haushaltsbeschluss sowie die Auswirkungen der Corona-Krise hatte sich die Feinabstimmung der erforderlichen Arbeiten bis in den Juli 2020 verzögert. Allerdings reduzierten sich dabei die voraussichtlichen Gesamtkosten um ca. 40.000 Euro auf 300.179,90 Euro. Als Auftragnehmer kam aus Gewährleistungsgründen nur eine Vergabe an die ABB AG Division Industrieautomation, Mannheim, in Frage.

Im Zuge der Arbeiten sollte auch das Steuerpult des Prozessleitsystems im Klärwerk Nord erneuert werden. Diese Maßnahme sollte im Zuge der Sanierungsarbeiten am Betriebsgebäude Klärwerk Nord erfolgen und ist im Haushaltsplan 2020 gesondert im Teilhaushalt 700 unter dem investiven Auftrag I 700 700 03 007 mit 85.000 Euro veranschlagt. Auch hier haben die Verhandlungen im Zuge des Vergabeverfahrens ergeben, dass der zunächst erwartete Angebotspreis unterschritten werden kann. Aufgrund der engen Abstimmung mit den Arbeiten am Prozessleitsystem hatte die Fachabteilung auch diese Arbeiten bei der ABB AG anbieten lassen (Auftragssumme 45.636,84 Euro).

Im Haushaltsplan 2020 sind kassenwirksame Mittel in Höhe von 340.000 Euro bzw. 85.000 Euro veranschlagt.

Die Arbeiten werden während des laufenden Betriebs in der Zeit vom August bis März 2021 ausgeführt, so dass im laufenden Jahr nicht erforderliche Mittel entweder als Haushaltsrest nach 2021 übertragen oder im Haushaltsplan 2021 neu veranschlagt werden..

gez.

Jürgen O d s z u c k
Verbandsvorsitzender